

Investoren des
Value Partnership Fonds

Osthofen, den 01. Oktober 2019

Investorenbrief 4 / 2019

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Fondspartner,

In jüngster Zeit wird bei professionellen Investoren kontrovers diskutiert, ob sich Aktieninvestments als Anleiheersatz eignen. Aufgrund der Negativzinsen und keiner Aussicht auf Zinssteigerungen musste diese Diskussion aufkommen und wird sich in nächster Zeit unserer Meinung nach noch weiter zuspitzen.

Der kurzfristige Anleger befindet sich dabei in einem Dilemma, da er bei Aktieninvestments einerseits eine höhere Rendite erhofft, andererseits aber auch Sorge vor einem Konjunkturabschwung und einer damit einhergehenden möglichen Aktienmarktkorrektur hat.

Den traditionellen Marktmustern entsprechend versucht nun die Mehrheit der Investoren einseitig in sogenannte große Qualitätsaktien und auch Wachstumsaktien zu investieren. Die Annahme dabei ist, dass die Gewinne dieser Unternehmen unabhängig von der Konjunkturlage weiter steigen werden. Sogenannte konjunkturabhängige Werte, zu der tendenziell eher die Value Aktien (Titel mit niedrigerer Bewertung und höherer Substanz) gerechnet werden, werden eher gemieden.

Da diese Ansicht schon seit einiger Zeit vorherrscht, hat sich eine große Bewertungsschere zwischen beiden Anlagenklassen gebildet. Große Qualitäts- und Wachstumsaktien werden zu hohen Kursen gehandelt, während Value Aktien recht preiswert geworden sind.

Da wir im Value Partnership Fonds Anhänger des GARP Ansatzes (Wachstum zu einem vernünftigen Preis) sind, versuchen wir, uns durch unsere Aktienauswahl von der Konjunktur unabhängig zu machen. Wir investieren dabei in den Nischen der Megatrends und suchen Märkte und Unternehmen mit strukturellem Wachstum. Unser Schwerpunkt im Small-Midcap Bereich und auch im Industriebereich hat der Kapitalmarkt aber wie die „klassischen“ Value Aktien eher vernachlässigt. Das tut kurzfristig weh, schafft aber auch Spielraum für eine Neubewertung und damit Kurssteigerungen.

Der Kurs des Value Partnership Fonds liegt zum 30. September bei 98,49 Euro in der I-Klasse. Er hat sich seit Jahresanfang um 2,6 Prozent erhöht. Der Innere Wert des Fonds (inklusive Liquidität) liegt aktuell nach unseren Berechnungen in der I Tranche bei 147 Euro. Daraus errechnet sich eine Sicherheitsmarge von ca. 49 Prozent. Die durchschnittliche Sicherheitsmarke der Beteiligungen (ohne Liquidität) liegt bei ca. 59 Prozent.

Als nächstes wollen wir Ihnen eine Beteiligung des Fonds näher vorstellen, die wir kürzlich eingegangen sind. Frequentis ist ein österreichisches Familienunternehmen aus Wien.

Seit mehr als siebenzig Jahren bietet Frequentis sicherheitskritische Informations- und Kommunikationssysteme in den Bereichen Air Traffic Management und Public Safety an. Dabei geht es um Systeme der Flugsicherung oder um die Überwachung von öffentlichen Gewährträgern wie der Polizei, der Feuerwehr oder von Rettungsdiensten. Neustes Produkt ist eine Remote Tower Lösung, bei der Fluglotsen gleich mehrere Flughäfen von einem Standort überwachen können. Auch wird an einem neuen Überwachungssystem für Drohnen gearbeitet.

Durch die hohen Sicherheitsanforderungen und zahlreichen Zertifizierungen besitzt Frequentis eine starke Wettbewerbsposition und sollte daher überproportional von diesem Wachstumsmärkten profitieren. Außerdem findet eine sukzessive Verschiebung von Hardware zu Software statt, die dem Unternehmen in der Zukunft höhere Margen bringen sollte.

Nach dem Börsengang (IPO) im März 2019 kam der Kurs durch einen Aktienüberhang kurzfristig unter Druck. Wir haben das IPO und die Kursschwäche genutzt, um uns an der attraktiven Wachstumsstory zu beteiligen.

Jeweils zum Schluss unseres Investorenbriefes wollen wir Ihnen etwas Theorie zumuten, die unseren Investmentansatz näher beschreibt.

Value Investoren werden öfter mit antizyklischen Investoren (Contrarian Investing) gleichgesetzt. Bei beiden Investorengruppen gibt es Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede.

Value Investoren versuchen Unternehmen zu finden, deren Börsenpreis niedriger ist als der Innere Wert des Unternehmens. Das Prinzip dabei ist die Unternehmen so lange zu halten, bis der Markt den Preisunterschied bemerkt und eine Kurssteigerung hin zum Inneren Wert erfolgt. Value Investoren sind Schnäppchenjäger und immer auf der Suche nach versteckten Perlen auf dem Aktienmarkt.

Contrarian Investoren schauen dagegen mehr auf den Gesamtmarkt und positionieren sich antizyklisch dazu. Das kann das Shorten (Leerverkauf) von teureren Aktien oder Märkten, aber auch das Investieren in Unterbewertungen sein.

Beide Investorengruppen versuchen durch eine umfassende Analyse Fehlbewertungen zu erkennen und sich entsprechen zu positionieren. Der Unterschied zwischen beiden Gruppen liegt mehr im Zeithorizont, in der Verschuldung und in der Auswahl der Instrumente. Value Investoren sind tendenziell konservativer und beteiligen sich mit Eigenkapital langfristiger an Unternehmen. Contrarian Investoren hebeln ihre Investitionen mit mehr Fremdkapital. Auch werden tendenziell kurzfristigere und exotischere Wetten, oft mit Derivaten auf alle Assetklassen in Betracht gezogen

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Stephan Müller



Dr. Carl Otto Schill

Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation („KI“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, die „KI“ richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Diese „KI“ kann eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründet weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellt ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der „KI“ nicht berücksichtigt.

Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Finanzdienstleistung beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Zur weiteren Information finden Sie hier die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ und das Wertpapierprospekt: www.universal-investment.com

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser „KI“, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende „KI“ ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet.

Datum: 01.10.2019

Herausgeber: Dr. Carl Otto Schill, Value Partnership Management GmbH, Holzmuehlpfad 10, 67574 Osthofen handelnd als vertraglich gebundener Vermittler im Sinne des § 2 Abs. 10 KWG für die BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1a KWG und der Anlagevermittlung gemäß § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 32 KWG.